

Ein Angebot der LEKA MV • www.mv-effizient.de • info@mv-effizient.de



MVeffizient

Nachhaltigkeitsberichtserstattung & Treibhausgasbilanzierung / Ecocockpit

Ein Angebot der:

Online-Stammtisch | 26. Februar 2025 | LEKA MV



AUS UNTERNEHMENSICHT

AUS UNTERNEHMENSICHT

- **Nachhaltige Geschäftsprozesse und Produkte sind Grundlage für langfristigen wirtschaftlichen Erfolg.** Die Erstellung des Berichts unterstützt die Analyse der Nachhaltigkeits-Risiken und Opportunitäten

AUS UNTERNEHMENSICHT

- **Nachhaltige Geschäftsprozesse und Produkte sind Grundlage für langfristigen wirtschaftlichen Erfolg.** Die Erstellung des Berichts unterstützt die Analyse der Nachhaltigkeits-Risiken und Opportunitäten



AUS UNTERNEHMENSICHT

- **Nachhaltige Geschäftsprozesse und Produkte sind Grundlage für langfristigen wirtschaftlichen Erfolg.** Die Erstellung des Berichts unterstützt die Analyse der Nachhaltigkeits-Risiken und Opportunitäten
- Grundlage für Entscheidungen von Kunden, Investoren, Geschäftspartnern, potenziellen Mitarbeitern



AUS UNTERNEHMENSICHT

- **Nachhaltige Geschäftsprozesse und Produkte sind Grundlage für langfristigen wirtschaftlichen Erfolg.** Die Erstellung des Berichts unterstützt die Analyse der Nachhaltigkeits-Risiken und Opportunitäten
- Grundlage für Entscheidungen von Kunden, Investoren, Geschäftspartnern, potenziellen Mitarbeitern



Chance!



Chance!

AUS UNTERNEHMENSSICHT

- **Nachhaltige Geschäftsprozesse und Produkte sind Grundlage für langfristigen wirtschaftlichen Erfolg.** Die Erstellung des Berichts unterstützt die Analyse der Nachhaltigkeits-Risiken und Opportunitäten
- Grundlage für Entscheidungen von Kunden, Investoren, Geschäftspartnern, potenziellen Mitarbeitern
- Basis rationaler Verbesserungsstrategien, Risikominimierung und Innovationen



Chance!



Chance!

AUS UNTERNEHMENSSICHT

- **Nachhaltige Geschäftsprozesse und Produkte sind Grundlage für langfristigen wirtschaftlichen Erfolg.** Die Erstellung des Berichts unterstützt die Analyse der Nachhaltigkeits-Risiken und Opportunitäten
- Grundlage für Entscheidungen von Kunden, Investoren, Geschäftspartnern, potenziellen Mitarbeitern
- Basis rationaler Verbesserungsstrategien, Risikominimierung und Innovationen



Chance!



Chance!



Chance!

AUS UNTERNEHMENSSICHT

- **Nachhaltige Geschäftsprozesse und Produkte sind Grundlage für langfristigen wirtschaftlichen Erfolg.** Die Erstellung des Berichts unterstützt die Analyse der Nachhaltigkeits-Risiken und Opportunitäten
- Grundlage für Entscheidungen von Kunden, Investoren, Geschäftspartnern, potenziellen Mitarbeitern
- Basis rationaler Verbesserungsstrategien, Risikominimierung und Innovationen
- Erfüllung von Lieferkettenanforderungen



Chance!



Chance!



Chance!

AUS UNTERNEHMENSSICHT

- **Nachhaltige Geschäftsprozesse und Produkte sind Grundlage für langfristigen wirtschaftlichen Erfolg.** Die Erstellung des Berichts unterstützt die Analyse der Nachhaltigkeits-Risiken und Opportunitäten
- Grundlage für Entscheidungen von Kunden, Investoren, Geschäftspartnern, potenziellen Mitarbeitern
- Basis rationaler Verbesserungsstrategien, Risikominimierung und Innovationen
- Erfüllung von Lieferkettenanforderungen



Chance!



Chance!



Chance!



Chance!

GESELLSCHAFTLICH

- **Transparenz & Vergleichbarkeit** von ökologischen, sozialen, wirtschaftlichen Auswirkungen der Geschäftstätigkeit (gegenüber Kunden, Mitbürgern, Politik)
- Grundlage für politische Verbesserungsstrategien
- Vertrauen

EU-Regelung, gültig seit Geschäftsjahr 2024:

- Wer berichten muss
- Was berichtet werden muss
- Berichtspflicht wird seit 2024 schrittweise erweitert
- Veröffentlichung im Lagebericht
- Verpflichtende externe Prüfung

*(Unternehmens-Nachhaltigkeitsberichterstattungs-Richtlinie)

Berichtspflichtig ab Geschäftsjahr (GJ):

2024

Unternehmen die bereits nach NFRD berichtspflichtig sind

2025

Alle großen Unternehmen (AG, KGaA, GmbH, OHG/KG, soweit keine natürliche Person haftet, die mind. 2 von 3 Größenkriterien erfüllen:
> 250 Mitarbeitenden,
> 50 Mio. € Umsatz,
> 25 Mio. € Bilanzsumme

2026

Börsennotierte KMU > 10 Mitarbeitende („Opt-out“ bis GJ 2028 möglich)

Ausnahme:
Kleinstunternehmen
Def. (2 von 3):
max. Bilanzsumme:
450.000 €
max. Nettoumsatzerlöse:
900.000 €
max. 10 Mitarbeitende

2028

Bestimmte Drittstaaten-Unternehmen

Beschreibung des Geschäftsmodells und der Strategie, einschließlich:

- Nachhaltigkeitsrisiken für die Geschäftstätigkeit
- Chancen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeitsaspekten
- Konformität mit dem 1,5 °C-Ziel
- Berücksichtigung von Stakeholder-Interessen

Nachhaltigkeitsziele und Fortschrittsbericht

Rolle der Unternehmensleitung für Steuerung von Nachhaltigkeitsthemen

Die Unternehmenspolitik in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte

Beschreibung der Due Diligence Prozesse und Maßnahmen zur Abwendung negativer Auswirkungen entlang der Wertschöpfungskette

- **Regeln die Details der Berichterstattung**
- **Ausgearbeitet durch die EFRAG (European Financial Reporting Advisory Group)**

ESRS1: Allgemeine Anforderungen & ESRS2: Allgemeine Angaben

Umwelt	Soziales	Unternehmensführung
ESRS E1 Klimawandel	ESRS S1 Eigene Belegschaft	ESRS G1 Unternehmensführung
ESRS E2 Umweltverschmutzung	ESRS S2 Beschäftigte in der Wertschöpfungskette	
ESRS E3 Wasser/Marine Ressourcen	ESRS S3 Betroffene Gemeinschaften	
ESRS E4 Biodiversität/Ökosysteme	ESRS S4 Verbraucher und Endnutzer	
ESRS E5 Ressourcennutzung/ Kreislaufwirtschaft		

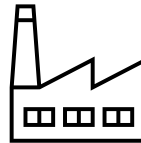
- Regeln die Details der Berichterstattung
- Ausgearbeitet durch die EFRAG (European Financial Reporting Advisory Group)

ESRS1: Allgemeine Anforderungen & ESRS2: Allgemeine Angaben

Umwelt	Soziales	Unternehmensführung
ESRS E1 Klimawandel	ESRS S1 Eigene Belegschaft	ESRS G1 Unternehmensführung
ESRS E2 Umweltverschmutzung	ESRS S2 Beschäftigte in der Wertschöpfungskette	
ESRS E3 Wasser/Marine Ressourcen	ESRS S3 Betroffene Gemeinschaften	
ESRS E4 Biodiversität/Ökosysteme	ESRS S4 Verbraucher und Endnutzer	
ESRS E5 Ressourcennutzung/ Kreislaufwirtschaft		

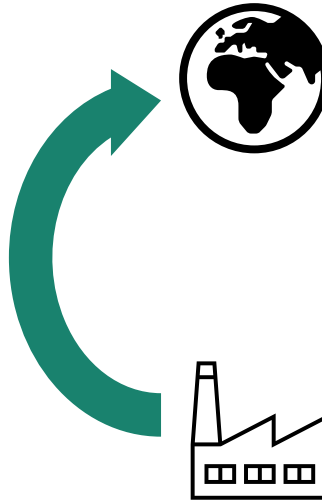
→ Unterthemen z.B. von E1: *Anpassung an den Klimawandel
Klimaschutz
Energie*

- Dient der Bestimmung der Berichtsinhalte - individuell für jedes Unternehmen



- Dient der Bestimmung der Berichtsinhalte - individuell für jedes Unternehmen

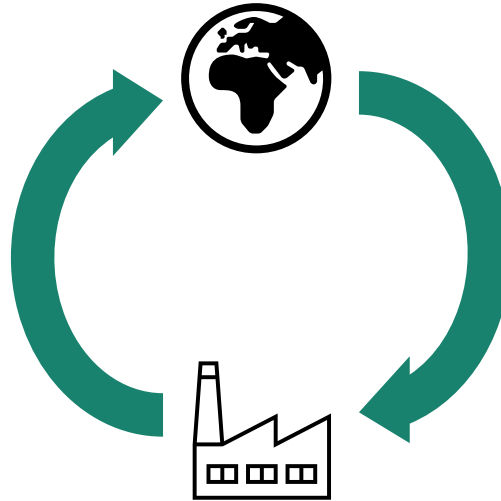
"Inside-out": wesentliche Auswirkungen des Unternehmens auf Nachhaltigkeitsbelange (z.B. das Klima)



"Impact-Materialität"

- Dient der Bestimmung der Berichtsinhalte - individuell für jedes Unternehmen

"Inside-out": wesentliche Auswirkungen des Unternehmens auf Nachhaltigkeitsbelange (z.B. das Klima)



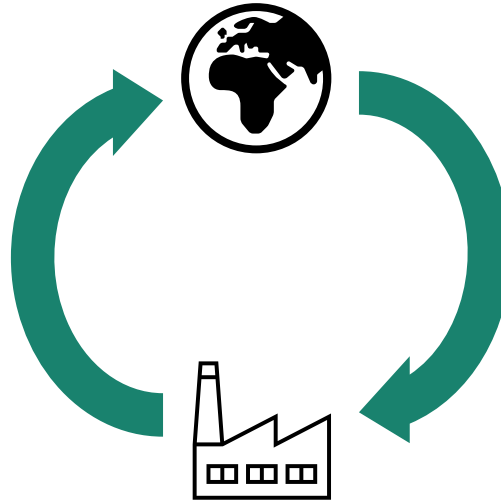
"Outside-in": wesentliche Auswirkungen der Nachhaltigkeitsbelange auf finanzielle Ergebnisse des Unternehmens (z.B. Wetterextreme)

"Impact-Materialität"

"Finanzielle Materialität"

- Dient der Bestimmung der Berichtsinhalte - individuell für jedes Unternehmen

"Inside-out": wesentliche Auswirkungen des Unternehmens auf Nachhaltigkeitsbelange (z.B. das Klima)



"Outside-in": wesentliche Auswirkungen der Nachhaltigkeitsbelange auf finanzielle Ergebnisse des Unternehmens (z.B. Wetterextreme)

"Impact-Materialität"

"Finanzielle Materialität"

Positive und negative Auswirkungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette, tatsächlich oder potentiell.

EFRAG veröffentlicht Umsetzungsleitfäden:

- [EFRAG IG1 Materiality Assessment](#)
- [EFRAG IG 2 Value Chain](#)
- [EFRAG IG 3 List of ESRS datapoints](#)

ESRS 1:

- Sorgfaltspflicht (due dilligence)
- Zeitreihenbetrachtung (Vergleich historischer und aktueller Daten soll Entwicklung sichtbar machen)
- Transparenz: Berechnungsmethoden, Kontext, Vollständigkeit, Überprüfbarkeit

ESRS 2, allgemeine Angabenpflichten: Strategie, Management, Kontext...

- 1) Berichtspflicht prüfen
- 2) Im Unternehmen: Verantwortliche definieren, Rollen festlegen
- 3) Beteiligte mit den CSRD-Anforderungen vertraut machen
- 4) Bestandsaufnahme Nachhaltigkeitsmanagement
- 5) Interessenträger (Stakeholder) identifizieren und einbinden
- 6) Doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchführen
- 7) Nachhaltigkeit in Unternehmensstrategie einbinden (Themen und Ziele definieren)
- 8) Daten erheben
- 9) Bericht erstatten
- 10) Nachhaltigkeitsmanagementsystem dauerhaft etablieren

- **CSRD-berichtspflichtige Unternehmen müssen offenlegen, ob ihre Tätigkeiten als ökologisch nachhaltig einzustufen sind: EU-Taxonomie Kriterien erfüllt?**
- **Ökologisch nachhaltig, wenn in mindestens einem dieser Bereiche ein wichtiger Beitrag geleistet wird:**
 - Klimaschutz
 - Anpassung an den Klimawandel
 - Nachhaltige Nutzung u. Schutz von Wasser u. Meeresressourcen
 - Übergang zur Kreislaufwirtschaft
 - Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung
 - Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und Ökosysteme
 - Keiner dieser Bereiche darf signifikant geschädigt werden

- IHK'n (z.B. Neubrandenburg, Rostock)
- Beratungsunternehmen
- CSRD-Software
- Beispiele für die ersten Berichte, bzw. Wesentlichkeitsanalysen:
[Haufe.de](https://www.haufe.de)

VSME

Voluntary Sustainability Reporting Standard for non-listed SMEs



- Veröffentlicht Dezember 2024
- Richtet sich an Unternehmen, die selbst nicht CSRD berichtspflichtig sind
- Geringerer Aufwand als CSRD-Bericht-Erstellung
- Ermöglicht Zugang zu nachhaltiger Finanzierung
- Wettbewerbsfähigkeit steigern durch Bericht
- Vereinfachung/Vereinheitlichung gegenüber früheren Berichten zu ESG-Themen
- Strukturierte Methode für Datenerfassung und Bericht
- Schutz vor willkürlichen / heterogenen Anforderungen von Großkunden



- Basis Modul & Umfassendes Modul
- EFRAG plant 2025 weiteres, unterstützendes Material zu veröffentlichen
- Soll Großteil der Anfragen bedienen können (Je nach Industrie können spezielle Zusatzangaben nötig sein)

Basismodul - Allgemeine Informationen	8
B1 - Grundlagen der Erstellung	8
B2 - Praktiken, Politiken und zukünftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft	8
Basismodul - Umweltmetriken	9
B3 - Energie und Treibhausgasemissionen	9
B4 - Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden	9
B5 - Biologische Vielfalt	9
B6 - Wasser	10
B7 - Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement	10
Basismodul - Soziale Metriken	10
B8 - Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale	10
B9 - Arbeitskräfte - Gesundheit und Sicherheit	10
B10 - Arbeitskräfte - Entlohnung, Tarifverhandlungen und Ausbildung	10
Basismodul - Governance-Kennzahlen	11
B11 - Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung	11

Umfassendes Modul - Allgemeine Informationen

C1 - Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit - Verwandte Initiativen

C2 - Beschreibung von Praktiken, Strategien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

Umfassendes Modul - Umweltmetriken

Berücksichtigung bei der Berichterstattung über Treibhausgasemissionen unter B3 (Basismodul)

C3 - Treibhausgasreduktionsziele und Klimawandel

C4 - Klimarisiken

Umfassendes Modul - Soziale Metriken

C5 - Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte

C6 - Zusätzliche Informationen für die eigene Belegschaft - Menschenrechtspolitik und -prozesse

C7 - Schwerwiegende negative Vorfälle im Bereich der Menschenrechte

Umfassendes Modul - Governance-Metriken

C8 - Einnahmen aus bestimmten Sektoren und Ausschluss von den EU-Referenzbenchmarks

C9 - Geschlechtervielfalt in den Leitungsorganen

Basismodul - Umweltmetriken

B3 - Energie und Treibhausgasemissionen

29. Das Unternehmen gibt seinen Gesamtenergieverbrauch in MWh mit einer Aufschlüsselung gemäß nachstehenden Tabelle an, wenn es die erforderlichen Informationen für eine solche Aufschlüsselung erhalten kann:

	Erneuerbar	Nicht-erneuerbar	Insgesamt
Elektrizität (wie in den Rechnungen der Versorgungsunternehmen angegeben)			
Kraftstoffe			
Insgesamt			

30. Das Unternehmen legt seine geschätzten **Brutto-Treibhausgasemissionen (THG)** in Tonnen CO₂-Äquivalent (t_{CO_2eq}) unter Berücksichtigung des Inhalts des GHG Protocol Corporate Standard (Version 2004) offen, einschließlich:
- (a) die Scope-1-THG-Emissionen in t_{CO_2eq} (aus eigenen oder kontrollierten Quellen); und
 - (b) die **standortbezogenen Scope-2-Emissionen** in t_{CO_2eq} (d. h. Emissionen aus der Erzeugung von zugekaufter Energie wie Strom, Wärme, Dampf oder Kälte).
31. Das Unternehmen gibt seine Treibhausgasintensität an, die berechnet wird, indem die gemäß Absatz 30 angegebenen "**Brutto-Treibhausgasemissionen**" durch den gemäß Absatz 24 Buchstabe e Ziffer iv angegebenen "Umsatz (in Euro)" geteilt werden⁵.

Umfassendes Modul - Umweltmetriken

Berücksichtigung bei der Berichterstattung über Treibhausgasemissionen unter B3 (Basismodul)

50. Je nach Art der vom Unternehmen durchgeführten Tätigkeiten kann die Angabe einer Quantifizierung seiner Scope-3-THG-Emissionen angemessen sein (siehe Abschnitt 10 dieses Standards), um relevante Informationen über die **Auswirkungen der Wertschöpfungskette** des Unternehmens auf den Klimawandel zu erhalten.
51. Scope 3-Emissionen sind **indirekte THG-Emissionen** (außer Scope 2), die sich aus der **Wertschöpfungskette** eines Unternehmens ergeben. Sie umfassen die Aktivitäten, die den Tätigkeiten des Unternehmens vorgelagert sind (z. B. eingekaufte Waren und Dienstleistungen, eingekaufte Investitionsgüter, Transport von eingekauften Waren usw.), sowie Aktivitäten, die den Tätigkeiten des Unternehmens nachgelagert sind (z. B. Transport und Vertrieb der Produkte des Unternehmens, Verwendung der verkauften Produkte, Investitionen usw.).

... **Scope 3 Emissionen nach GHG Protocol Klassifizierung**

... **Treibhausgas-Reduktionsziele**

... **Klimarisiken**

Treibhausgas-Bilanzierung

Treibhausgas-Bilanzierung: CO₂ Äquivalente (CO_{2äq} CO_{2e})





📊 Verschiedene Treibhausgase haben unterschiedlich große „Erderwärmungspotentiale“*

- z. B. 1 Tonne Methan erwärmt die Erdatmosphäre ca. 28 x stärker als 1 Tonne CO₂ über einen Zeitraum von 100 Jahren (83 x über 20 Jahre)
→ 1t CH₄ entspricht 28t CO_{2e}

*Engl.: Global Warming Potential (GWP)

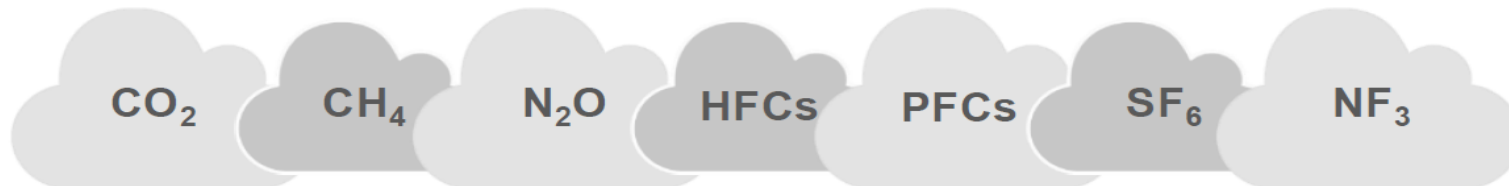


▀ Verschiedene Treibhausgase haben unterschiedlich große „Erderwärmungspotentiale“*

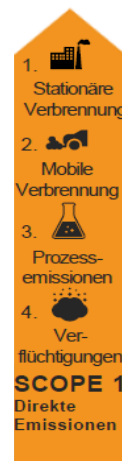
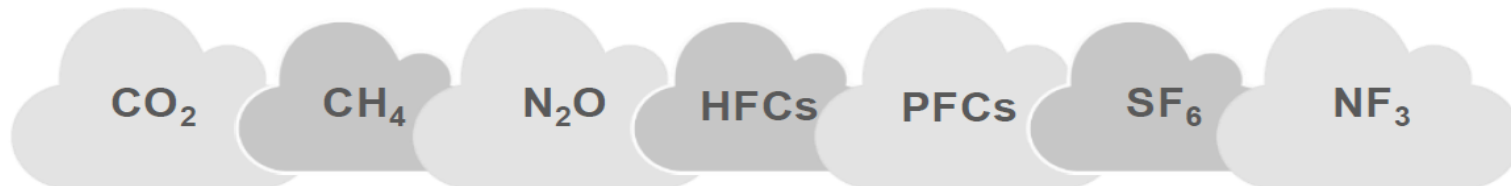
- z. B. 1 Tonne Methan erwärmt die Erdatmosphäre ca. 28 x stärker als 1 Tonne CO₂ über einen Zeitraum von 100 Jahren (83 x über 20 Jahre)
→ 1t CH₄ entspricht 28t CO_{2e}

*Engl.: Global Warming Potential (GWP)

Treibhausgas-Bilanzierung: Die "Scopes" Einteilung



Treibhausgas-Bilanzierung: Die "Scopes" Einteilung



Vorgelagerte Aktivitäten

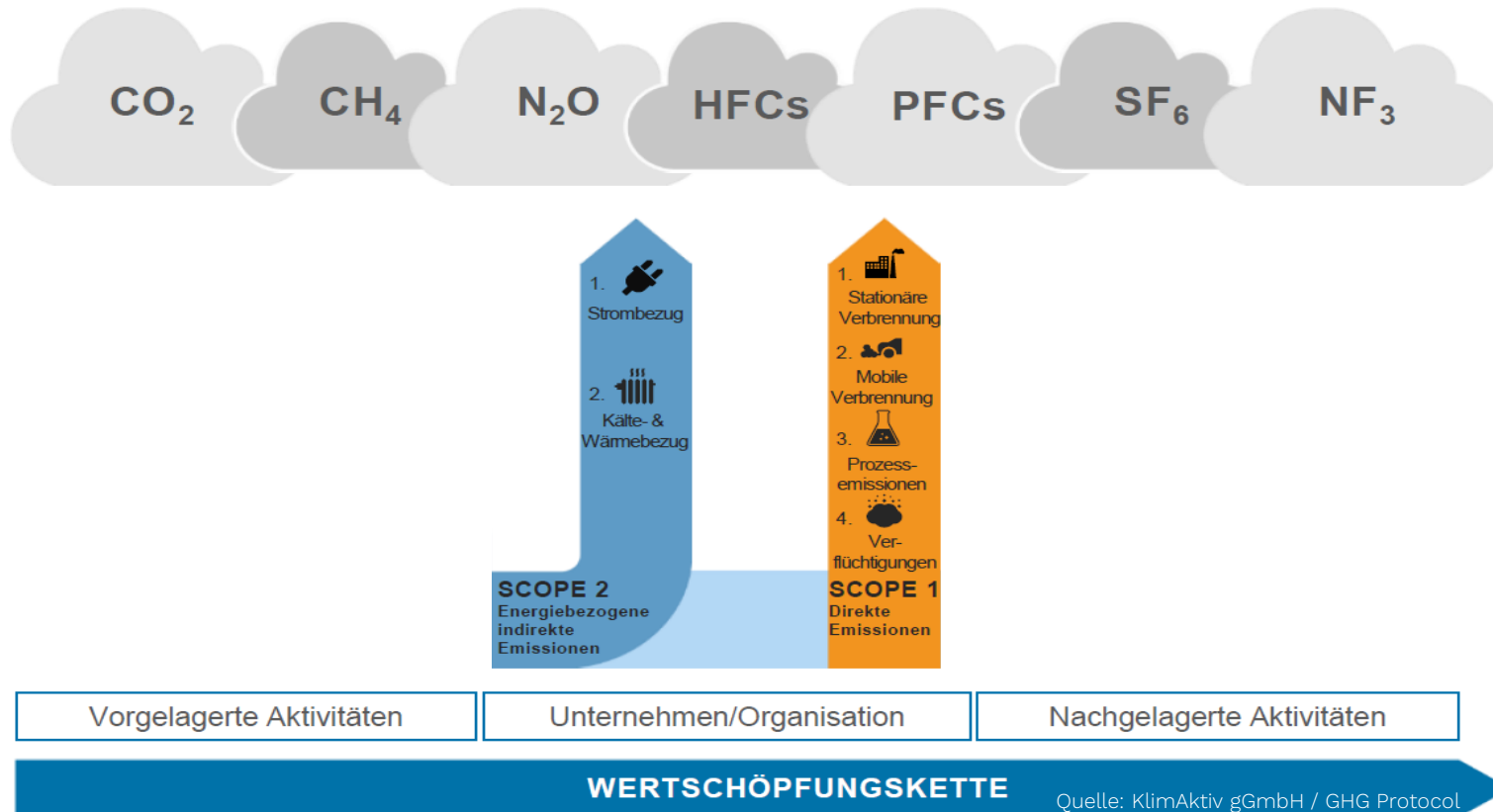
Unternehmen/Organisation

Nachgelagerte Aktivitäten

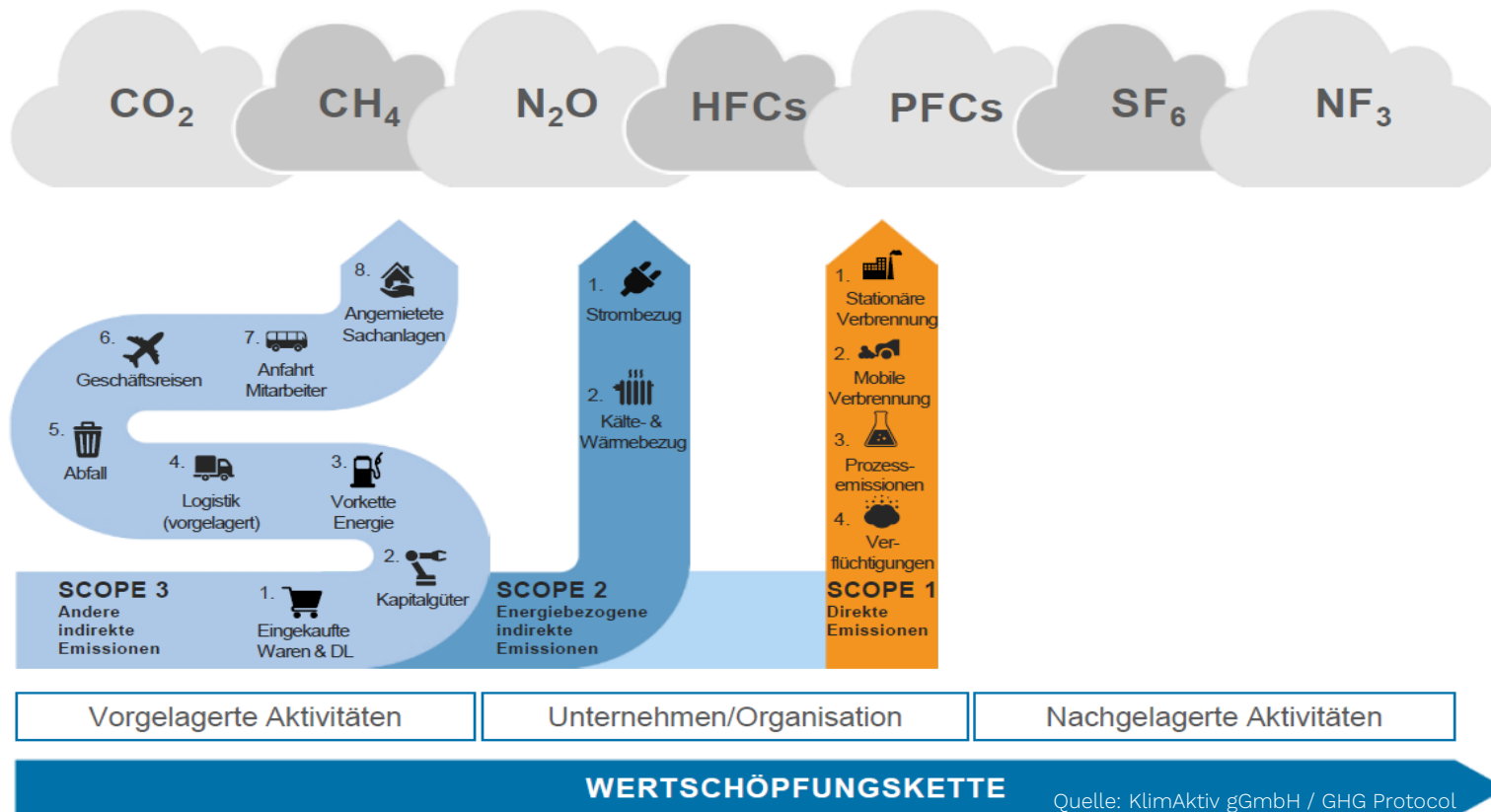


Quelle: KlimAktiv gGmbH / GHG Protocol

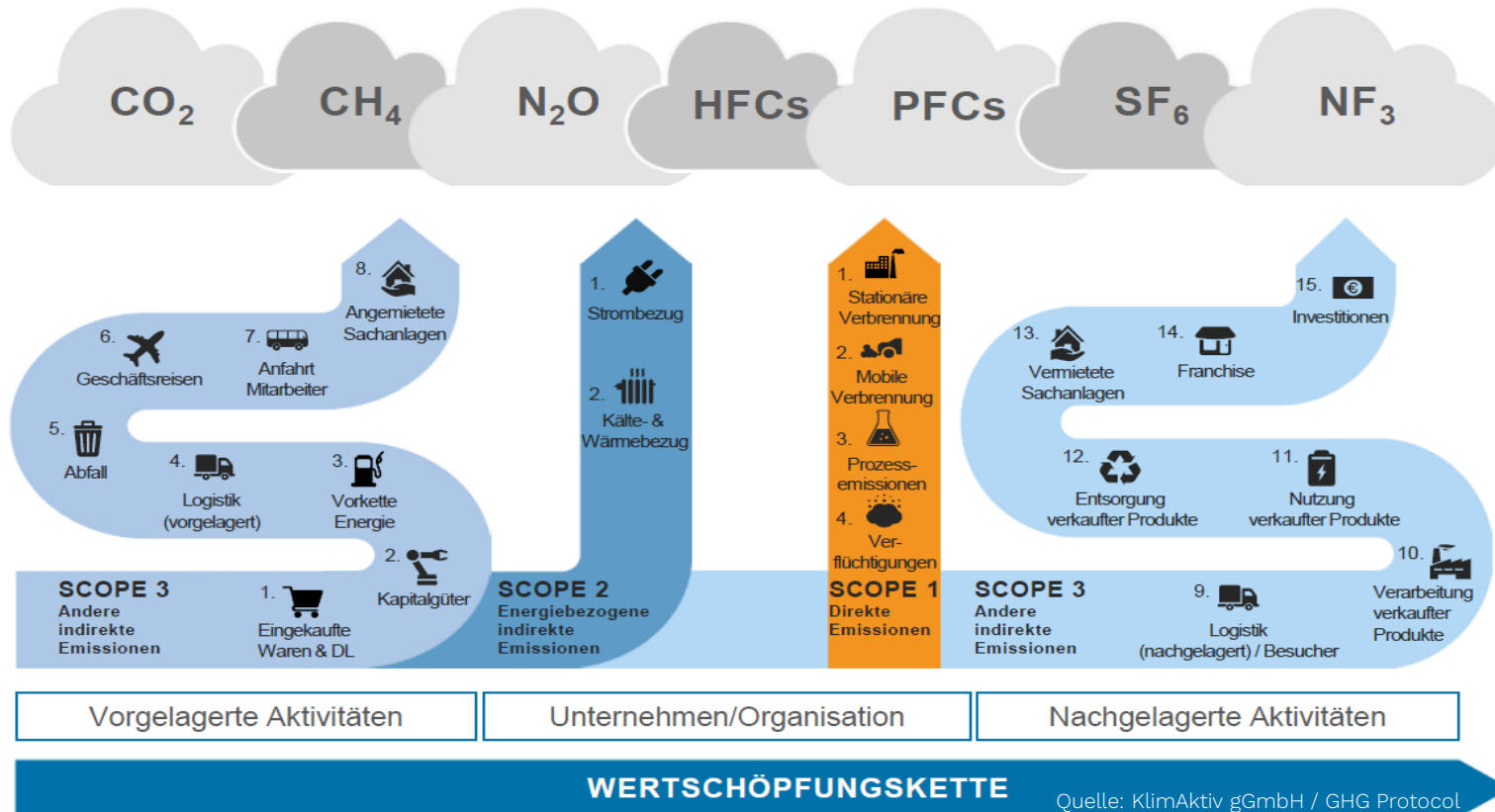
Treibhausgas-Bilanzierung: Die "Scopes" Einteilung



Treibhausgas-Bilanzierung: Die "Scopes" Einteilung



Treibhausgas-Bilanzierung: Die "Scopes" Einteilung

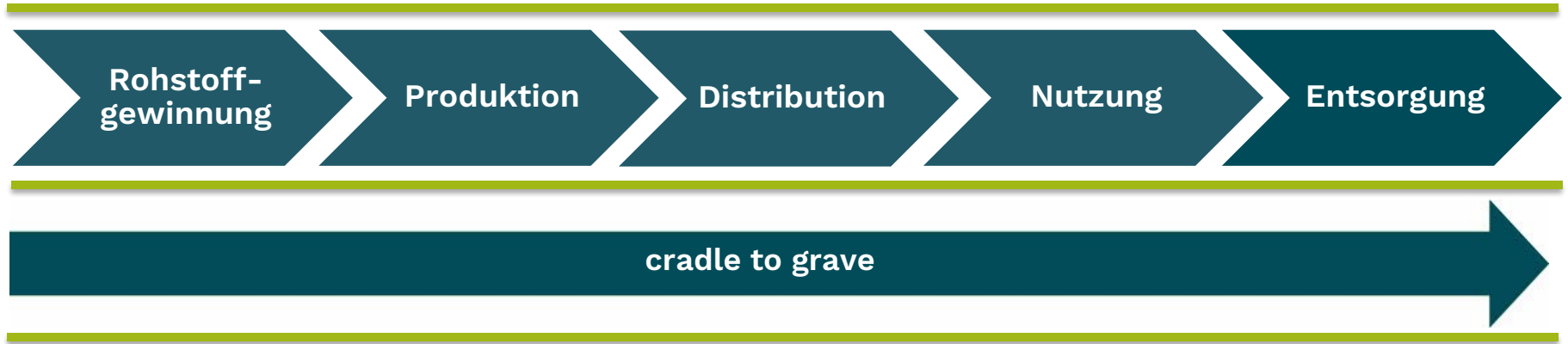


Internationaler Standard: Greenhouse Gas Protocol (GHG-Protocol)

- Wesentlichkeit
- Transparenz
- Richtigkeit
- Vollständigkeit
- Stetigkeit

Wichtige Bilanztypen:

- Unternehmensbilanz (Corporate Carbon Footprint, CCF)
- Produktbilanz (Product Carbon Footprint, PCF)



Quelle: efa NRW



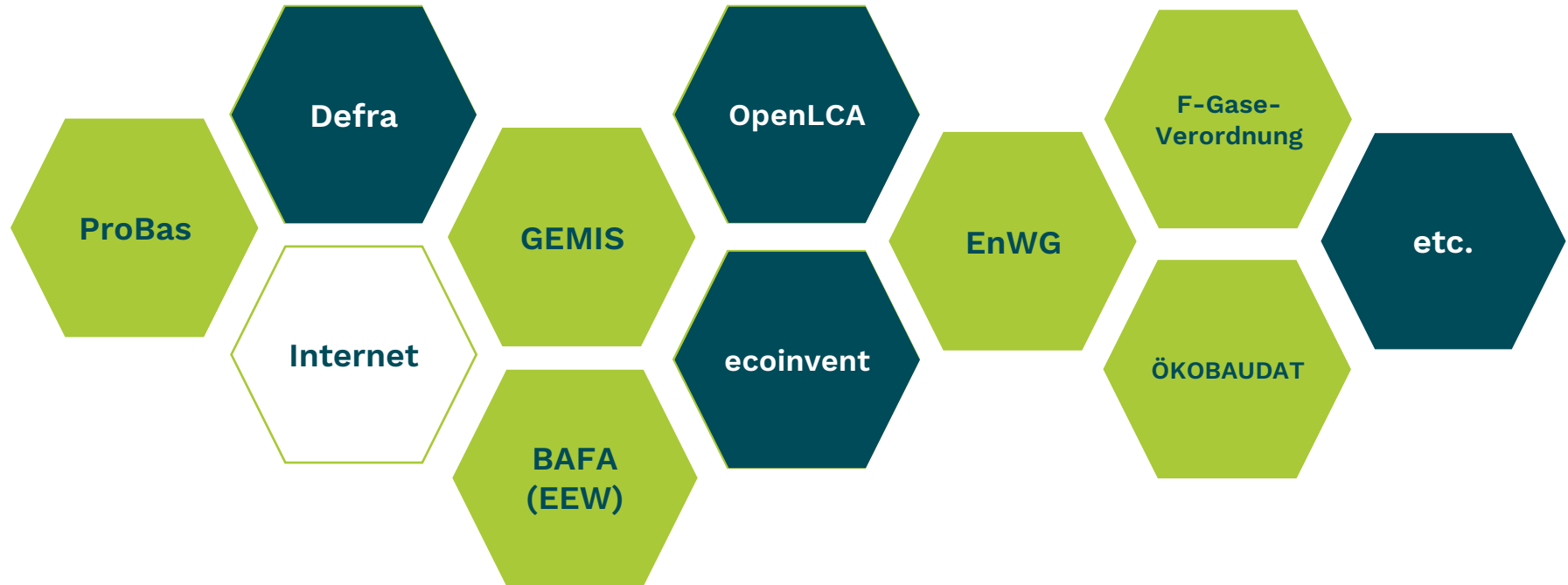
Quelle: efa NRW

Primärdaten

- Verbrauchsdaten des Unternehmens
- Lieferantenangaben
- Eigene Messungen

Sekundärdaten

- wissenschaftliche Datenbanken
- Annahmen



Quelle: efa NRW

Das Tool ecocockpit

WILLKOMMEN BEI IHRER TREIBHAUSGAS-BILANZ

Nach der Registrierung bzw. Anmeldung klicken Sie auf "Neue Bilanz erstellen".




NEUE BILANZ
ERSTELLEN

Erstellen Sie eine neue THG-Bilanz

Quelle: LEKA MV

IHRE BILANZ

Geben Sie Ihrer Bilanz einen Titel und geben Sie den Firmennamen ein. Anschließend auf "Übernehmen" klicken.



The screenshot shows a two-step form for entering balance sheet data. Step 1 is titled '1 GEBEN SIE IHREN BILANZTITEL EIN' and contains a text input field labeled 'Bilanztitel *' with the placeholder text 'BILANZTITEL'. Step 2 is titled '2 GEBEN SIE IHRE UNTERNEHMENSDATEN EIN' and contains a text input field labeled 'Firma *' with the placeholder text 'FIRMA'. Below the input fields is a green button labeled 'ÜBERNEHMEN' with a mouse cursor pointing to it.

Quelle: LEKA MV

DIE SCOPES

Ihre Energie- und Materialverbräuche geben Sie in die 3 Scopes ein. Wählen Sie dazu bei dem passenden Scope "Emittenten anlegen" aus.

Einleitung



DIE DREI SCOPES

Scope 1	DIREKTE EMISSIONEN	Bezug von Energieträgern für die interne Verbrennung: Fossile Brennstoffe wie z.B. Gas, Öl, Diesel, Benzin zum Heizen und für Dienstreisen mit firmeneigenen Fahrzeugen.
Scope 2	INDIREKTE EMISSIONEN	Bezug von Energieträgern wie z.B. Strom und Fernwärme.
Scope 3	INDIREKTE EMISSIONEN	Bezug von Leistungen und Produkten durch Dritte wie z.B. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Geschäftsreisen sowie beanspruchte Dienstleistungen.

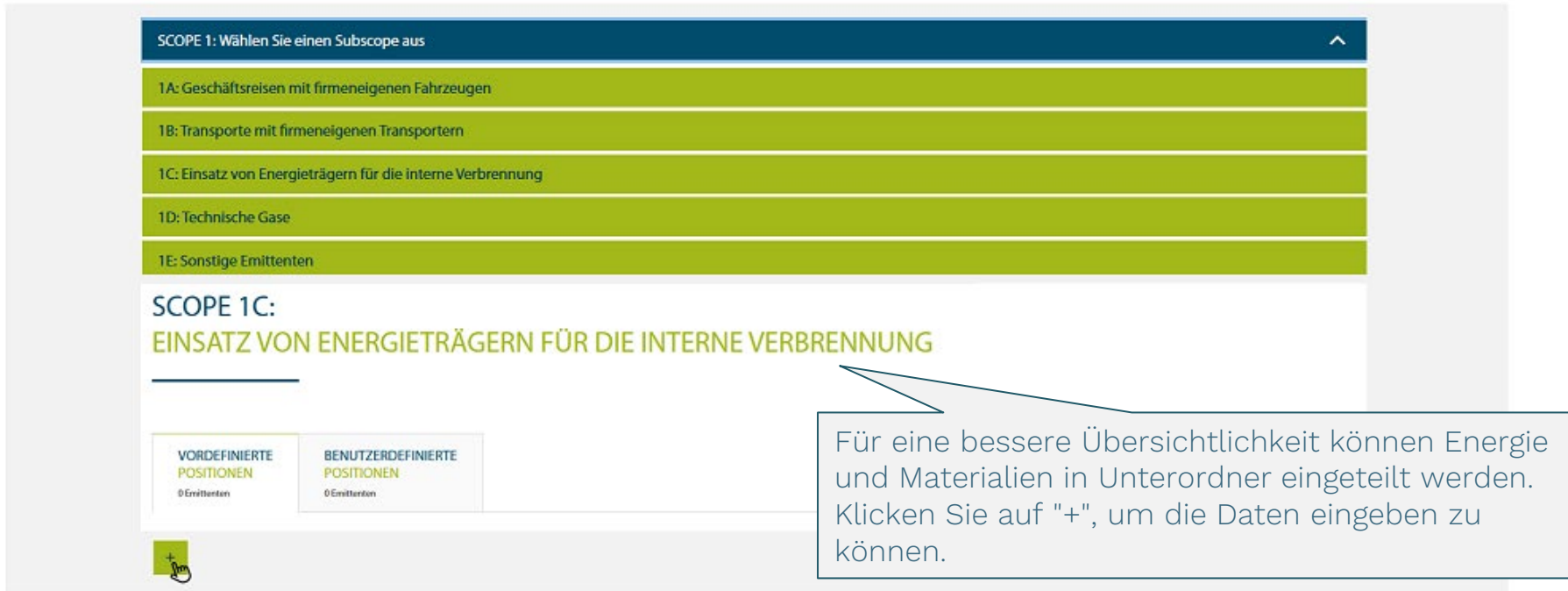
ecocockpit Version 3.0.0

SCOPE 1: DIREKTE EMISSIONEN



Quelle: LEKA MV

DIE SCOPES



SCOPE 1: Wählen Sie einen Subscope aus

- 1A: Geschäftsreisen mit firmeneigenen Fahrzeugen
- 1B: Transporte mit firmeneigenen Transportern
- 1C: Einsatz von Energieträgern für die interne Verbrennung
- 1D: Technische Gase
- 1E: Sonstige Emittenten

SCOPE 1C:
EINSATZ VON ENERGIETRÄGERN FÜR DIE INTERNE VERBRENNUNG

VORDEFINIERTER POSITIONEN
0 Emittenten

BENUTZERDEFINIERTER POSITIONEN
0 Emittenten

+

Für eine bessere Übersichtlichkeit können Energie und Materialien in Unterordner eingeteilt werden. Klicken Sie auf "+", um die Daten eingeben zu können.

Quelle: LEKA MV

DIE SCOPES

Nun können Sie die Emittenten auswählen und die Menge des Verbrauches angeben. Für eine bessere Nachverfolgung können Sie einen Kommentar schreiben. Klicken Sie am Ende auf "Übernehmen".


Emittent *	Funktionelle Einheit *	kg CO ₂ e / Einheit	Menge *	kg CO ₂ e
01 EMITTENTEN	EINHEIT		MENGE	0,00
Kommentar		Bearbeitet von/am		Datenquelle
 KOMMENTAR	KJ		27.02.2024 - 16:35	
				ÜBERNEHMEN 

Quelle: LEKA MV

SYSTEMGRENZEN

Geben Sie die Systemgrenzen an und wählen Sie den Zeitraum der Betrachtung aus.

Einleitung



SYSTEMGRENZEN

Beschreiben Sie hier anhand der fünf Prinzipien des GHG-Protokolls (1. Relevanz, 2. Vollständigkeit, 3. Stetigkeit, 4. Transparenz, 5. Richtigkeit) den von Ihnen betrachteten Bilanzraum.

Sehen Sie die Definition der Systemgrenzen als das gültige Regelwerk für Ihre Bilanz, die angibt, was Sie in Ihrer Bilanz betrachten und was nicht berücksichtigt wird. Die Systemgrenzen dienen dazu, Ihre Bilanz nachvollziehbar und vergleichbar zu machen.

[Ausfüllhilfe herunterladen](#)

ecocockpit Version 3.0.0

Betrachtungszeitraum *

Von	BETRACHTUNGSZEITRAUM VON	Bis	BETRACHTUNGSZEITRAUM BIS
-----	--------------------------	-----	--------------------------

Quelle: LEKA MV

SICHERHEITSAUFSCHLAG

Sicherheitsaufschlag

0 %

Beschreibung des Betrachtungsgegenstandes

Geben Sie hier den gewählten Bilanztypen (Unternehmen/Standort (CCF) oder Produkt (PCF)) an und beschreiben Sie den Betrachtungsgegenstand (incl. Unternehmensangaben).

Beispielangaben für eine Unternehmensbilanz:

- Betrachtet wird das Unternehmen ...
- Branche:
- Produkte:
- Produktionsmenge:
- Hauptprozesse:
- Anzahl der Mitarbeiter:
- Größe der Betriebsfläche:

Beschreibung des Bilanzraumes

Beschreiben Sie hier die Bilanzgrenzen (bspw. cradle-to-gate) und die Ausnahmen der Bilanz, also nicht betrachtete Scopes und nicht bilanzierte Emittenten. Geben Sie getroffene Annahmen (z.B. ausgewählte Substitute) und den gewählten Sicherheitsaufschlag an.

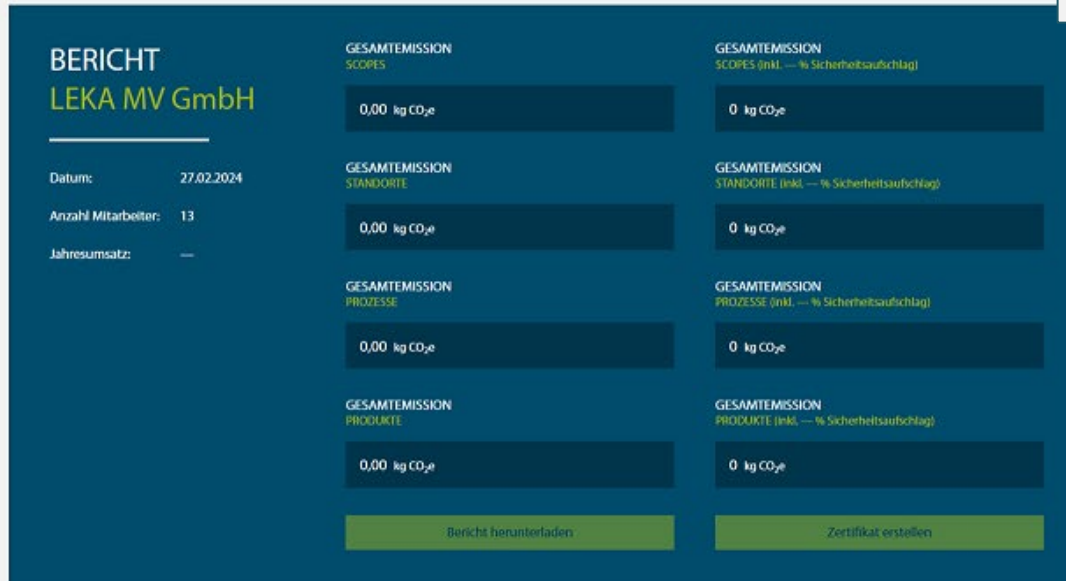
Geben Sie nun einen geschätzten Aufschlag (5-10%) ein. Hier können Sie zusätzliche Angaben machen, um eine leichte Nachverfolgbarkeit zu gewährleisten.

Damit ist die Eingabe beendet.

Quelle: LEKA MV

BERICHT

Sie erhalten eine Ergebnisübersicht.



BERICHT
LEKA MV GmbH

Datum: 27.02.2024
Anzahl Mitarbeiter: 13
Jahresumsatz: —

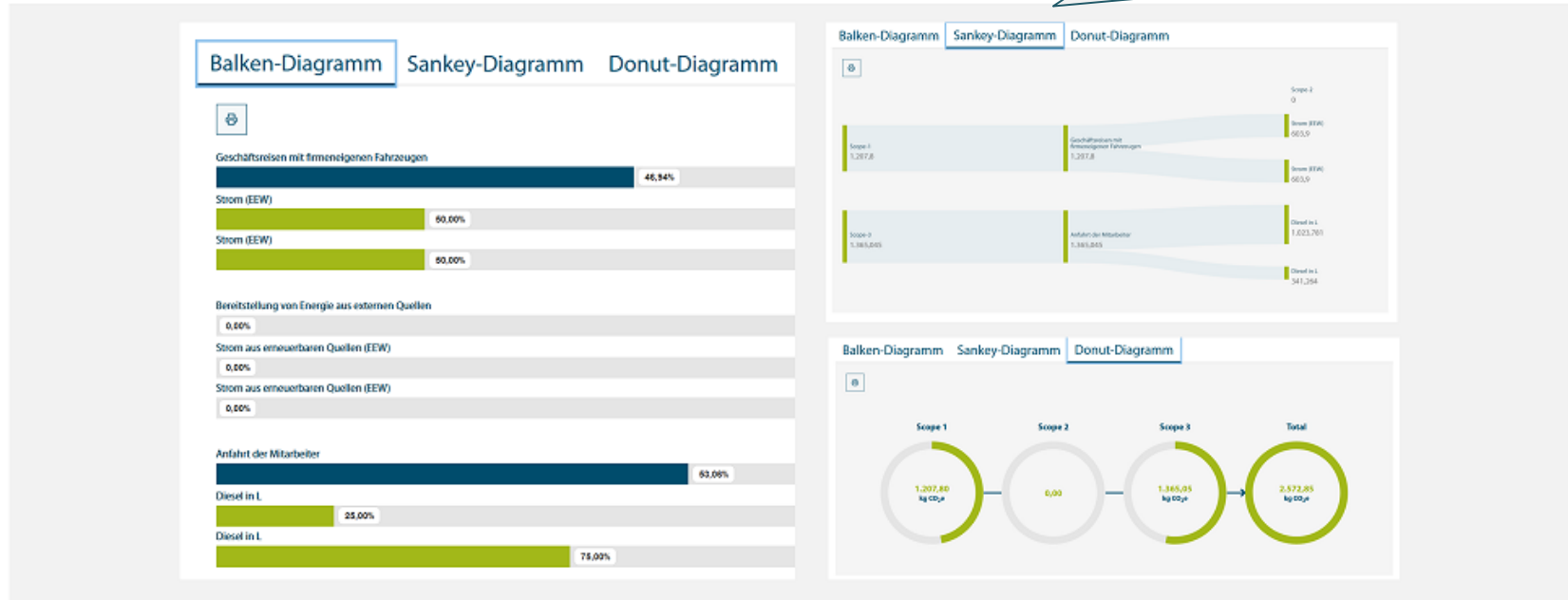
GESAMTEMISSION SCOPES	0,00 kg CO ₂ e	GESAMTEMISSION SCOPES (inkl. — % Sicherheitsaufschlag)	0 kg CO ₂ e
GESAMTEMISSION STANDORTE	0,00 kg CO ₂ e	GESAMTEMISSION STANDORTE (inkl. — % Sicherheitsaufschlag)	0 kg CO ₂ e
GESAMTEMISSION PROZESSE	0,00 kg CO ₂ e	GESAMTEMISSION PROZESSE (inkl. — % Sicherheitsaufschlag)	0 kg CO ₂ e
GESAMTEMISSION PRODUKTE	0,00 kg CO ₂ e	GESAMTEMISSION PRODUKTE (inkl. — % Sicherheitsaufschlag)	0 kg CO ₂ e

[Bericht herunterladen](#) [Zertifikat erstellen](#)

Quelle: LEKA MV

BERICHT

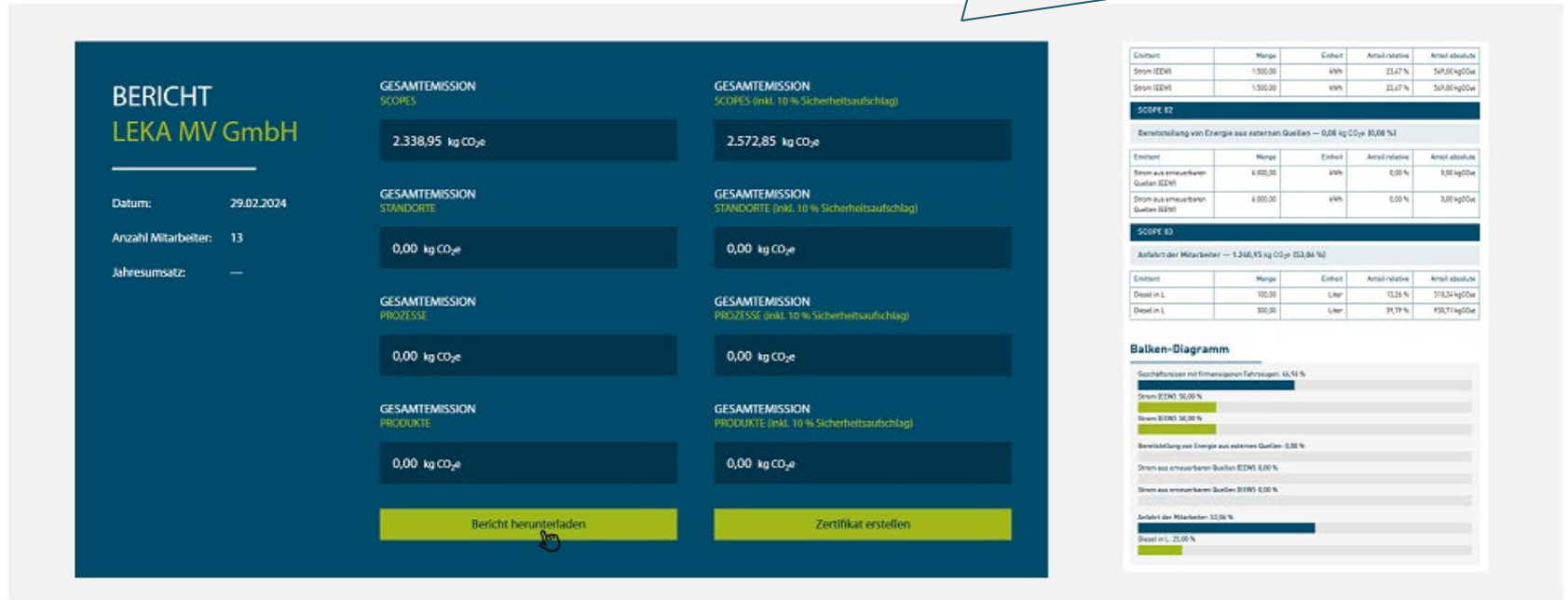
Diese können als Balken-, Sankey- und Donut-Diagramm dargestellt werden.



Quelle: LEKA MV

BERICHT

Um Ihren Bericht im PDF-Format zu speichern, klicken Sie bitte auf "Bericht herunterladen".



BERICHT
LEKA MV GmbH

Datum: 29.02.2024
Anzahl Mitarbeiter: 13
Jahresumsatz: —

GESAMTEMISSION SCOPE 1
2.338,95 kg CO₂e

GESAMTEMISSION STANDORTE
0,00 kg CO₂e

GESAMTEMISSION PROZESSE
0,00 kg CO₂e

GESAMTEMISSION PRODUKTE
0,00 kg CO₂e

GESAMTEMISSION SCOPE 2
2.572,85 kg CO₂e

GESAMTEMISSION STANDORTE
0,00 kg CO₂e

GESAMTEMISSION PROZESSE
0,00 kg CO₂e

GESAMTEMISSION PRODUKTE
0,00 kg CO₂e

Bericht herunterladen | Zertifikat erstellen

Einheit	Menge	Einheit	Anteil relativ	Anteil absolut
Strom IZWH	1.500,00	kWh	21,67 %	547,06 kgCO ₂ e
Strom IZWH	1.500,00	kWh	21,67 %	547,06 kgCO ₂ e

SCOPE 02
Bereitstellung von Energie aus externen Quellen — 0,08 kg CO₂e (0,08 t)

Einheit	Menge	Einheit	Anteil relativ	Anteil absolut
Strom aus erneuerbaren Quellen IZWH	6.000,00	kWh	0,00 %	3,00 kgCO ₂ e
Strom aus erneuerbaren Quellen IZWH	6.000,00	kWh	0,00 %	3,00 kgCO ₂ e

SCOPE 03
Anfahrt der Mitarbeiter — 1.216,95 kg CO₂e (53,84 %)

Einheit	Menge	Einheit	Anteil relativ	Anteil absolut
Diesel in L	100,00	Liter	13,16 %	378,24 kgCO ₂ e
Diesel in L	300,00	Liter	39,79 %	138,71 kgCO ₂ e

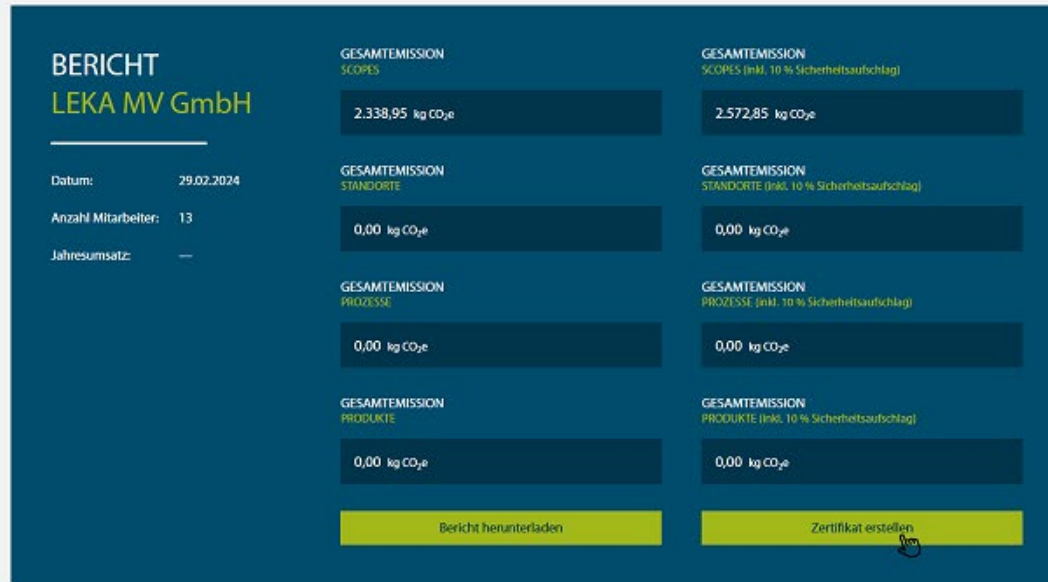
Balken-Diagramm

- Geschäftsprozesse mit firmeneigenen Fahrzeugen: 62,91 %
- Strom IZWH: 16,00 %
- Strom BIZWH: 16,00 %
- Bereitstellung von Energie aus externen Quellen: 0,08 %
- Strom aus erneuerbaren Quellen IZWH: 0,00 %
- Strom aus erneuerbaren Quellen BIZWH: 0,00 %
- Anfahrt der Mitarbeiter: 32,08 %
- Diesel in L: 25,00 %

Quelle: LEKA MV

BERICHT

Um ein Zertifikat zu Ihrer Bilanz im PDF-Format zu erstellen, wählen Sie "Zertifikat erstellen".



The screenshot shows the 'BERICHT' (Report) page for LEKA MV GmbH. It features a grid of eight data cards, each representing a different emission category. The first card shows a total emission of 2,338.95 kg CO₂e for Scopes. The second card shows a total emission of 2,572.85 kg CO₂e for Scopes including a 10% safety margin. The remaining six cards show zero emissions for Standorte, Prozesse, and Produkte. At the bottom right, there is a yellow button labeled 'Zertifikat erstellen' (Create Certificate) with a hand cursor icon over it.

Kategorie	Gesamtemission (inkl. 10% Sicherheitszuschlag)
GESAMTEMISSION SCOPE 1	2,338.95 kg CO ₂ e
GESAMTEMISSION SCOPE 2	2,572.85 kg CO ₂ e
GESAMTEMISSION STANDORTE	0,00 kg CO ₂ e
GESAMTEMISSION STANDORTE (inkl. 10% Sicherheitszuschlag)	0,00 kg CO ₂ e
GESAMTEMISSION PROZESSE	0,00 kg CO ₂ e
GESAMTEMISSION PROZESSE (inkl. 10% Sicherheitszuschlag)	0,00 kg CO ₂ e
GESAMTEMISSION PRODUKTE	0,00 kg CO ₂ e
GESAMTEMISSION PRODUKTE (inkl. 10% Sicherheitszuschlag)	0,00 kg CO ₂ e



The screenshot shows a PDF certificate titled 'ZERTIFIKAT GESAMTBILANZ' (Certificate Total Balance) for LEKA MV GmbH. The certificate features a large green circle with the total emission value of 2,572.85 kg CO₂e. Below this, it lists the company name and the certifying body, MVEFFIZIENT. A flow diagram at the bottom illustrates the calculation: Scope 1 (1,287.89 kg CO₂e) + Scope 2 (6.90 kg CO₂e) + Scope 3 (1,265.00 kg CO₂e) = Total (2,572.85 kg CO₂e). The certificate also includes a disclaimer and the date of issuance, 29.02.2024.

Quelle: LEKA MV

BERICHT

Sie können Ihre Bilanz auf Ihrem PC speichern. Klicken Sie auf Speichern. Ihre Daten werden vom System NICHT gespeichert.



Quelle: LEKA MV

BERICHT

Last but not least: Hier können Sie eine erweiterte Ansicht wählen, die der Erstellung einer Standort-, Prozess- oder Produktbilanz dient. Hierfür bilden Ihre Eingaben die Grundlage.



Quelle: LEKA MV

Fazit

- **Einfache Registrierung**
- **Datenhoheit beim Nutzer**
- **Keine Kosten**
- **Persönliche Unterstützung**

- **Einfache Bedienbarkeit**
- **Belastbare Treibhausgasbilanz**
- **Neuer Blickwinkel auf eigene Prozesse**
- **Ausgangspunkt für Verbesserungen**

Vielen Dank!